

March/Höfe - Mittwoch, 5. Januar 2011 05:24

Swiss Ski zeichnet Trainingszentrum aus

Von: Maximilian Barth (Eingesandt)

Seit dem 21. Dezember 2010 haben die Verantwortlichen vom Verein Ski Schwyz die Gewissheit. Der nationale Verband Swiss-Ski teilte den beiden Hauptprotagonisten, Peter Barandun und Rolf Zürcher durch den Chef Nachwuchs Alpin und Schulen, Franz Hofer, mit, dass das Swiss-Ski Gremium entschieden habe, dem regionalen Leistungszentrum Hoch-Ybrig das offizielle Label «Regionales Leistungszentrum Ski Alpin» zu erteilen.

[Teilen auf Facebook](#)



Urs Lehman, Erich Zumstein, Franz Hofer, Peter Barandun und Rolf Zürcher bei der Übergabe des Swiss-Ski Labels (Foto: Maximilian Barth)

Meilenstein für Ski Alpin Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig

Diese Auszeichnung dürfen bis anhin lediglich acht Stationen in der Schweiz führen und stellt die Vorstufe zu den drei nationalen Leistungszentren in Davos, Engelberg und Brig dar. Seit einigen Jahren haben die Verantwortlichen auf dieses Ziel hingearbeitet und sich mit hartem Einsatz und Verhandlungsgeschick den Erfolg nunmehr gesichert. Vor wenigen Jahren haben sich die neun, vornehmlich in Ausserschwyz angesiedelten Skiclubs aus Altendorf, Einsiedeln, Feusisberg, Galgenen, Oberberg, Siebnen, Richterswil-Samstagern, Unterberg und Wägital zum Verein Ski Schwyz zusammengeschlossen, um die Nachwuchsförderung des alpinen Skirennsportes in der Region professionell zu gestalten. Dank der stetigen Erfolge führt der Verein seit einigen Jahren den Stützpunkt im Hoch-Ybrig für Jugendliche ab 12 Jahren und seit 2007 leitet Ski Alpin Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig das JO + Junioren Kader des Zürcher Skiverbandes. Aus dieser Organisation entwichen mit Cornel Züger, Andrea Dettling und Wendy Holdener aktuelle World Cup Athleten, sowie mit Kevin Holdener ein Mitglied des Swiss-Ski C-Kaders. Auf der Zielgeraden der Bewerbung wurde im Jahr 2009 eine Leistungsvereinbarung mit dem ZSV erarbeitet und gegenseitig paraphiert. Im nächsten Schritt mussten sämtliche Prozesse so abgestimmt werden, damit für die Athletinnen und Athleten ein Optimum an Förderung erreicht und gleichzeitig die Anforderungen von Swiss-Ski erfüllt werden konnten. Der Präsident von Ski Schwyz, Peter Barandun, der operative Leiter, Rolf Zürcher, sowie der Schulleiter von Einsiedeln, Erich Zumstein, präsentierten diese Prozessschritte dem Entscheidungsgremium von Swiss-Ski anhand eines 26 Seiten umfassenden Strategiepapieres. Lohn für diese bis anhin äusserst gute Organisation auf allen Ebenen und der aufwendigen Vorbereitungen ist nunmehr die Verleihung des offiziellen Labels.

Welche Voraussetzungen mussten erfüllt werden?

Um den Forderungen von Swiss-Ski zu entsprechen, muss ein professioneller Betrieb auf diversen Ebenen garantiert werden. Neben vier wöchentlich geführten Trainingseinheiten während der Sommer- und Herbstmonate, müssen 35 Skitage im Sommer zur Vorbereitung auf die Rennsaison organisiert und durchgeführt werden. Ebenfalls vier geführte Skitrainingstage sind pro Woche während des Winters in Abstimmung mit den Nationalen Leistungszentren durchzuführen. Als Selbstverständlichkeit werden professionelles Coaching, physiotherapeutische individuelle Beratung für das Aufbautraining, Ernährungsberatung, sowie die Vereinbarung und Abstimmung mit den Schulen bzw. die Beratung in Weiterbildungsfragen vom nationalen Verband gefordert.

Welche Ziele werden verfolgt

Ziel der regionalen Leistungszentren ist es, die besten Athletinnen und Athleten der JO-Stufe

aus den jeweiligen Regionen oder Regionalverbänden zusammen zu führen, damit sie sich im regelmäßigen Vergleich zu noch mehr Leistung motivieren. Die Regionalen Leistungszentren sind dem Sport angepasste Ausbildungsstätten, die es ermöglichen, die schulische Ausbildung besser mit dem Aufbau einer Spitzensportler Laufbahn zu koordinieren. Das Label RLZ Ski Alpin ist eine Anerkennung dafür, dass im Sinne der Sportler ein optimales Umfeld geschaffen wird und ein Qualitätslabel, welches die sehr gute Arbeit des Trainings- und Schulbetriebs auszeichnet. Mit diesem Label soll dem RLZ neben der Anerkennung ermöglicht werden, weitere Sponsoren zur Unterstützung des Skisportes zu finden. Die Eltern haben die Gewissheit, dass in einem Swiss-Ski anerkannten RLZ, ihre Kinder sportlich optimal gefördert und gefordert werden, ohne in schulische Defizite zu geraten. Vom RLZ Hoch Ybrig wird erwartet, dass möglichst viele talentierte Sportlerinnen und Sportler erfasst und in einem optimalen Umfeld entsprechend gefördert werden. Mit der Vergabe des Labels ist die Entwicklung des RLZ Hoch Ybrig jedoch nicht abgeschlossen. Swiss-Ski fordert, dass sich das RLZ weiter entwickelt und das Training und die Förderung der Athleten nach den neusten Erkenntnissen des Spitzensports gestaltet.

Welche Kriterien überzeugten Swiss-Ski?

Nach Aussagen von Franz Hofer überzeugte den Verband vor allem, dass beim Ski Alpin Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig die Athletinnen und Athleten im Zentrum stehen. Swiss-Ski ist mit der Arbeit der Trainer, der Trainingsorganisation und den Rahmenbedingungen der Schule äusserst zufrieden. Hervorgehoben wurde, dass sowohl der Sport- wie auch der Schulpartner am gleichen Strick ziehen und es den Athleten ermöglichen, den Skisport intensiver, häufiger und qualitativ besser ausführen zu können, ohne dabei schulisch in ein Defizit zu geraten. Neben den bereits genannten Barandun und Zürcher trug zum Erfolg ganz wesentlich Erich Zumstein (Leiter der Schulen Einsiedeln) bei, der die Koordination mit Schulen initiierte. Zudem konnten zahlreiche Unternehmungen der Region gewonnen werden, die den Spitzensportlern Lehrstellen anbieten und somit die Berufssportlehre ermöglichen. Zudem wird daran gearbeitet die Ausbildung über die Mittelschule zu offerieren. Einen ganz wesentlichen Faktor liefert auch die Zusammenarbeit mit lokalen Physiotherapeuten, Mentaltrainer und Ärzten. Jedes Kadermitglied musste im Vorfeld einen intensiven medizinischen Check durchlaufen, um präventativ und frühzeitig mögliche Erkrankungen behandeln und erkennen zu können.

Abgestimmte Trainingsstufen bis zum Hochleistungstraining

Unter der Leitung von Chefcoach Willi Dettling werden die talentierten Jugendlichen seit Jahren vom Grundlagentraining zum Leistungssport herangebildet. Diese Übungssequenzen orientieren sich individuell nach Alter, Leistungsstufe sowie Kaderzugehörigkeit. Allerdings wird auch von den Jugendlichen und deren Familien einiges erwartet: neben sehr guten Resultaten bei Rennen, müssen die technischen Voraussetzungen hervorragend sein. Sind zusätzlich die physische und psychische Stärke gegeben, gereichen diese zur perfekten Voraussetzung, um Spitzensport zu betreiben. Ein wesentlicher Faktor ist die Bereitschaft, Spitzensport und Bildung parallel und erfolgreich zu absolvieren. Besonders auf die Eltern kommt hier eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der Kinder und Jugendlichen zu, um die gesteckten Ziele zu erreichen und Ja zum Leistungssport zu sagen.

Grosser finanzieller und ideeller Aufwand notwendig

Um nachhaltigen Erfolg im Spitzensport erzielen zu können ist Geld von elementarer Bedeutung. Ohne finanzielle Unterstützung nützt dem besten Athleten weder sein Talent noch sein Fleiss. Seit Jahren obliegt Rolf Zürcher die grosse Aufgabe diese Mittel zu akquirieren. Dank dieser grosszügigen Sponsoren kann der Grundstein zum Spitzensport gelegt werden. Bereits heute liegt der Anteil der, von Sponsoren getragenen Kosten beim Ski Alpin Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig bei mehr als 85 Prozent! Aber auch die Athletinnen und Athleten selbst leisten einen jährlichen finanziellen Beitrag. Für den sportlichen Erfolg sorgen schlussendlich neben Talent, Trainingsarbeit, den finanziellen Mitteln die optimalen Trainingsvoraussetzungen. Weit und breit die besten Bedingungen werden hierbei durch die Hoch Ybrig AG geboten, deren Hauptaktionär und Verwaltungsartpräsident, Wendelin Keller, die besten Pisten während der ganzen Saison den Jugendlichen zur Verfügung stellt.

Zuversichtlicher Blick in die Zukunft

Wie der Präsident des Schweizer Skiverbandes, Urs Lehmann, bei Verleihung des Labels anlässlich der internationalen FIS-Rennen auf Hoch-Ybrig betonte, stimmt ihn das bisher Erreichte sehr zuversichtlich und verband damit auch die Hoffnung, dass das Ski Alpin Regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig Schule mache und auch in anderen Landesteilen derart professionell an der Förderung des alpinen Nachwuchses gearbeitet wird.